



In dieser Mission ballern wir als Söldner auf einem Dschungelplaneten, in der nächsten spielen wir eine junge Frau.



Als Bordschütze des Gleiters erledigen wir die Feinde aus der Luft, um unsere anschließende Landung vorzubereiten.



Das Jetpack ermöglicht in Außenarealen riesige Sprünge.

Launiges Jetpack-Hüpfen

TRIBES VENGEANCE

Futuristischer Shooter mit gespaltener Persönlichkeit: Statt nur einen Helden übernehmen Sie gleich mehrere Rollen – mal ein kleines Mädchen, mal einen brutalen Killer.

Die beiden Shooter der **Starsiege Tribes**-Reihe verzückten bis dato nur eine kleine, treue Multiplayer-Fangemeinde. Das soll mit **Tribes Vengeance** anders werden: Die Entwickler von Irrational Games (**System Shock 2**) spendieren dem Nachfolger eine Single-Player-Kampagne. Statt mit nur einem Charakter zu ballern, wechseln Sie im Laufe des Spiels die Rollen.

In einer Mission übernehmen Sie etwa Kämpferin Julia und suchen in einer feindlichen Basis den Mörder ihrer Mutter. Als Sie den dann endlich treffen, springt das Spiel in die Vergangenheit und Sie verkörpern die Heldin im frühen Kindesalter. Damit wechselt auch der Spielstil: Während die Erwachsene ballern durch die Levels zieht, flieht Klein-Julia unbewaffnet vor dem Mörder, versteckt sich

und krabbelt durch Lüftungsschächte. Nach der Flucht-Mission spielen Sie den Mörder, vor dem Sie gerade noch davongelaufen sind. Am Ende des Spiels sollen wie im Film alle Zeit- und Handlungsstränge zum großen Finale zusammen laufen.

Skifahren extrem

Trotz spielerischer Vielfalt ist **Tribes Vengeance** im Solomodus in erster Linie ein Ego-Shooter im Science Fiction-Szenario. Der Spielablauf ist deutlich flotter als bei der Konkurrenz, weil sich Ihr Charakter meist futuristischer Fortbewegungsmittel bedient: Die aus den Vorgängern bekannten Jetpacks ermöglichen riesige Sprünge, bei denen Sie mehrere Sekunden durch die Luft schweben oder im Steilflug nach oben riesige Höhen erklimmen. Zudem haben Helden zuschaltbare Universal-Ski, die

das Gleiten auf allen Oberflächen erlauben – genügend Schwung vorausgesetzt. Draufgänger kombinieren beide Hilfsmittel zu spielerisch sinnvollen Stunts: Wer etwa mit dem Jetpack von oben an einen Berg hang hüpf und bei der Landung die Ski aktiviert, rast mit hoher Geschwindigkeit zu Tal und ist damit für Feinde sehr schwer zu treffen. Zudem dürfen Sie diverse Vehikel steuern, darunter Jeeps, Panzer und Gleiter.

Leveldesign nach Maß

Bei der Gestaltung der Levels berücksichtigen Irrational Games den Jetpack-Einsatz: Da Spieler lange Strecken schnell zurücklegen können, überwiegen großzügig angelegte, optisch ansprechende Außenareale. Die schmucke 3D-Grafik basiert auf einer modifizierten Version der aktuellen **Unreal-Engine**. Als

Orientierungshilfe dient auf den riesigen Maps eine einblendbare Übersichtskarte, auf der die Einsatzziele markiert sind.

Die Entwickler bedienen sich eines eleganten Tricks, um Einzelspieler von den Vorzügen der eingebauten Multiplayer-Modi zu überzeugen: Letztere sind als futuristische Sportart im Solo-Modus vertreten, wobei Sie dort mit beziehungsweise gegen Bots antreten. **GV**

TRIBES VENGEANCE

Genre: Ego-Shooter
Termin: Irrational Games
Entwickler: Oktober 2004
Potenzial: Gut

Georg Valtin: »Mit dem Jetpack durch die Levels zu hüpfen macht genau wie in den Vorgängern einfach Laune. Ich bin gespannt, ob das Konzept der häufigen Rollenwechsel in der Praxis funktioniert – klingt auf jeden Fall interessant!«